

## We follow:

Diese Influencer und Influencerinnen finden wir richtig gut

Sie zelebrieren ihren Lebensstil, kommentieren die Politik und werben für ihr Hobby: Influencer und Influencerinnen gibt es in den sozialen Medien gefühlt zu jedem Thema. Mitglieder der Yenz- und VKZ-Redaktion erzählen, wem sie folgen und warum sie genau dieser Account begeistert.

### Account metinlevindogru

Metin Dogru arbeitet als Krankenpfleger. In seinen Videos erzählt der 26-Jährige humorvoll von seinem Berufsalltag, spricht aber auch ernste Themen, wie die Überlastung der Krankenhäuser, an. Ich folge Metin, da ich es gut finde, dass gerade Menschen, die in der Pflege tätig sind, Aufmerksamkeit bekommen. Ihr Beruf ist wichtig, sie bekommen allerdings nicht immer die Anerkennung, die sie verdienen.

### Account Wastarasagt

Hinter dem Account wastarasagt steckt Tara-Louise Wittwer. Die 33-Jährige klärt ihre Followerinnen und Follower über Feminismus, Misogynie und Sexismus auf. Gerade im Internet wird viel sexistischer Content geteilt. Daher finde ich es wichtig, dass Tara dem etwas entgegengesetzt. Sie hat auch schon einige Bücher veröffentlicht und schreibt eine Kolumne für den Spiegel.

Diesen beiden Accounts folgt Amelie aus der VKZ-Redaktion.

### Account fitgreenmind

Wer Lust auf vegane Inspiration hat, wird hier fündig. Maya zeigt auf fitgreenmind vegane Rezepte und das auf äußerst sympathische Art. Hier gibt es Steaks aus Pilzen und hausgemachte Schokolade – alles natürlich komplett vegan. Sie zeigt sich bei der Zubereitung und wie sie Suppe und Co. kostet. Viele Rezepte sind sehr extravagant, aber sie machen immer wieder aufs Neue Lust, veganes Essen in den Alltag einzubauen und sind eine tolle Inspirationsquelle. Reinschauen lohnt sich.

Diesen beiden Accounts folgt Claudia aus der Yenz- und VKZ-Redaktion.

### YouTuberin Alicia Joe

Alicia Joe veröffentlicht auf ihrem Kanal kritische Videos über problematische Themen wie die Fleischindustrie, Fast Fashion oder eben andere Influencer und Influencerinnen und ihr teils unmoralisches Handeln. Ich finde Alicias Videos super, um auf dem neusten Stand zu bleiben und sie helfen dabei, Dinge differenzierter zu betrachten beziehungsweise zu hinterfragen.

Diesem Kanal folgt Hanna aus der Yenz-Redaktion.

## Augen auf, mitdenken und nicht alles glauben!

Viele Influencer und Influencerinnen punkten damit, dass sie in den sozialen Medien Persönliches preisgeben. Sie zeigen sich beim idyllischen Herbstspaziergang, wie sie sich fürs Ausgehen stylen und wie sie in einem hippen Café ihren Wochenendtrip genießen. Doch so persönlich und privat das wirkt, so sollte man nicht vergessen: Viele machen das neben- oder sogar hauptberuflich. Nicht alles, was so ungezwungen scheint, war in Wirklichkeit so. Hinter Content Creating steckt viel Arbeit. Deshalb gilt: Nicht alles für bare Münze nehmen, was auf Instagram und Co. gezeigt wird. Werden Influencer und Influencerinnen für ein Produkt bezahlt, auf das sie in ihren Posts und Storys aufmerksam machen, müssen sie das kenntlich machen. „Bezahlte Werbung“ oder „Bezahlte Werbepartnerschaft“ ist dort dann zu lesen.

### Account oldflyingchicks

Dieser Kanal gehört einer Flugbegleiterin der Lufthansa. Dort teilt sie regelmäßig spannende News aus der Luftfahrt oder lustige, auf den Beruf bezogene Memes. Sie bezeichnet sich als Ikone der deutschen Luftfahrtgeschichte und berichtet auch aus ihrem Berufsalltag.

### Account: cabincrewmeme

Dieser Kanal veröffentlicht ausschließlich auf den Fliegeralltag bezogene Memes. Diese sind oft nur verständlich, wenn man mit der Branche vertraut ist, dafür aber dann umso lustiger.

Diesen beiden Accounts folgt David aus der VKZ-Redaktion.



Viele Influencer und Influencerinnen teilen Erlebnisse aus ihrem Alltag. Das kann auch so etwas Banales wie ein Spaziergang sein. So erwecken sie bei ihren Followern den Eindruck, dass sie Privates teilen und man nah an ihnen dran ist.

### Account papalegtlos

Accounts von Müttern gibt es unzählige. Umso erfreulicher finde ich es, dass sich auch immer mehr Väter an dieses Metier wagen und über das Papa- und Elterndasein erzählen. Blogger und Zweifachvater Marco berichtet auf papalegtlos über die Tücken und schönen Momente des Familienglücks und scheut sich nicht davor, den Finger in die (Männer)wunde zu legen: Er zeigt, dass Väter – vom Stillen abgesehen – sich genauso um Babys und Kinder kümmern können wie Mütter und dass Care-Arbeit nicht nur eine Person in der Partnerschaft etwas angeht. Oder wie er es selbst in einem Post formuliert hat: Vaterschaft ist mehr als nur „helfen“.

Das Smartphone ist stets griffbereit. Selbst der Kaffee wird in der Welt der Content Creator in Szene gesetzt.



Influencern zu folgen, kann Spaß machen: Viele Accounts sind sehr humorvoll gehalten und bieten tolle Memes.